

#) vgl. Menüpunkte „Satzung“ und „Verhaltenskodex für Mitglieder“ unter www.statuten.dpg-physik.de.

Wahlen zum DPG-Vorstand

Am 30. November 2017 wird die zweite Amtszeit des Vorstandsmitglieds **Auswärtige Beziehungen**, Prof. Dr. Siegfried Bethke, München, ablaufen. Eine Wiederwahl ist nicht möglich.

Am 30. November 2017 wird die erste Amtszeit des Vorstandsmitglieds **Schule**, StD Dr. Sven Lübeck, Esslingen, ablaufen. Herr Lübeck kandidiert nicht für eine zweite Amtszeit.

Beide genannten Vorstandsämter sind daher für eine (erste) Amtszeit vom 1. Dezember 2017 bis 30. November 2019 neu zu besetzen.

Hiermit werden alle DPG-Mitglieder aufgerufen, Kandidatinnen oder Kandidaten für die beiden Vorstandsämter **Auswärtige Beziehungen** und **Schule** vorzuschlagen. Schriftliche Nominierungen müssen bis zum **16. Oktober 2017** beim Hauptgeschäftsführer (DPG, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef) vorliegen. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 DPG-Mitgliedern unterschrieben sein. Dem Vorschlag ist ein Lebenslauf (eine Seite) beizufügen. Die von den Mitgliedern vorgeschlagenen Kandidatinnen oder Kandidaten werden zusammen mit den Nominierungen des Vorstandes und des Vorstandsrates in eine gemeinsame Liste aufgenommen. Diese Liste ist Grundlage für die Wahlen durch den Vorstand in seiner Sitzung am 17./18. November 2017 anlässlich des 38. Tages der DPG in Bad Honnef.

Bernhard Nunner
Hauptgeschäftsführer

Wahl einer Ombudsperson

Die Ausführungsbestimmungen zum Verhaltenskodex für Mitglieder sehen vor, dass die DPG mindestens zwei Ombudsleute beruft.¹⁾ Die Ombudsleute werden vom Vorstandsrat gewählt. Die Amtszeit beträgt drei Jahre. Sie kann in unmittelbarer Folge nur zweimal verlängert werden. Die Ombudsleute dürfen während ihrer Amtszeit keine weitere Funktion in einem DPG-Organ oder Gremium ausüben, damit sie ihre Entscheidungen mit einem Maximum an Unabhängigkeit treffen können.

Zum Hintergrund: In § 12 der Satzung der DPG und in den Ausführungsbestimmungen zum Verhaltenskodex für Mitglieder sind Grundsätze verankert, die ethische Mindestnormen beinhalten, zu deren Beachtung sich die Mitglieder der DPG verpflichten. Mitglieder der DPG, die gegen die definierten Mindestnormen verstoßen, schädigen das Ansehen der DPG und der Wissenschaft. Sie können aus der DPG ausgeschlossen werden. Dabei kann das Ausschlussverfahren gemäß § 9 (4) der Satzung angewendet werden. In Ergänzung zu § 9 (4) der Satzung wer-

den aufgrund der besonderen Situation, in der sich Personen befinden, die einen Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten äußern oder die einem solchen Verdacht ausgesetzt sind, Ombudsleute benannt, die als unabhängige und vertrauliche Kontaktpersonen für Mitglieder und Dritte zur Verfügung stehen. Die Ombudsleute beraten DPG-Mitglieder, die wissenschaftliches Fehlverhalten anzeigen wollen oder dem Vorwurf wissenschaftlichen Fehlverhaltens ausgesetzt sind. Die Ombudsleute können auch bei entsprechendem Anfangsverdacht ohne Anzeige aktiv werden. Sie können auf Basis der ihnen zugänglichen Informationen mögliche Vorwürfe prüfen und dabei als Vertreter bzw. Vertreterinnen der DPG Kontakt mit Dritten aufnehmen. Die Ombudsleute können mit Zustimmung der Person, die den Verdacht geäußert hat, Kontakt mit der beschuldigten Person aufnehmen und mit Zustimmung aller Betroffenen auf eine Klärung hinarbeiten. Die Ombudsleute sind verpflichtet, dem Vorstand über alle Einzelfälle zu berichten. Der Bericht kann die Empfehlung beinhalten, dass der Vorstand sich mit einem Vereinsausschluss befassen soll.

Gegenwärtig sind Prof. Dr. Annette Zippelius (Göttingen) und Prof. Dr. Hans-Rainer Trebin (Stuttgart) Ombudsleute der DPG. Während die zweite Amtszeit von Hans-Rainer Trebin noch bis zum 30. November 2019 reicht, endet die dritte Amtszeit von Annette Zippelius am 31. Dezember 2017. Ihre Wiederwahl ist nicht möglich.

Zur Vorbereitung der Wahl einer Ombudsperson (bzw. ggf. mehrerer Ombudspersonen) werden hiermit alle DPG-Mitglieder zu Vorschlägen aufgerufen. Schriftliche Nominierungen müssen bis zum **16. Oktober 2017** beim Hauptgeschäftsführer (DPG, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef) vorliegen. Die Vorschläge müssen von mindestens 15 DPG-Mitgliedern unterschrieben sein und sollen einen Lebenslauf (eine Seite) enthalten. Die von den Mitgliedern vorgeschlagenen Kandidatinnen oder Kandidaten werden zusammen mit den Nominierungen des Vorstandes und des Vorstandsrates in eine gemeinsame Liste aufgenommen. Diese Liste ist Grundlage für die Wahl durch den Vorstandsrat in seiner nächsten Sitzung am 17./18. November 2017 anlässlich des 38. Tages der DPG im Physikzentrum Bad Honnef.

Bernhard Nunner
Hauptgeschäftsführer

Niederschrift der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2017

Ort: Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Aula des Fürstbischöflichen Schlosses, Schlossplatz 2, 48149 Münster
Datum: 27. März 2017, 18:00 – 19:30 Uhr
Vorsitz: Präsident Rolf-Dieter Heuer¹⁾

Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Totengedenken
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht des Präsidenten (R.-D. Heuer)
- 4 Bericht des Vizepräsidenten (E. G. Krubasik)
- 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen
 - 5.1 Auswärtige Beziehungen (S. Bethke)
 - 5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (G. Ingold)
 - 5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen (U. Weigelt)
 - 5.4 Öffentlichkeitsarbeit (A. Quadt)
 - 5.5 Publikationen (E. Bodenschatz)
 - 5.6 Schule (S. Lübeck)
 - 5.7 Wissenschaftliche Programme und Preise (G. Zwicknagl)
- 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)
- 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2016 (R. Pfrengle)
- 8 Bericht der Rechnungsprüfer (K. Tillmann, R. Böhm)
- 9 Entlastung des Vorstandes und des Hauptgeschäftsführers
- 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2017 (R. Pfrengle)
- 11 Anträge von Mitgliedern
- 12 Wahlen
 - 12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2016 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG
 - 12.2 Wahl von Rechnungsprüfern
- 13 Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Totengedenken

Der Präsident begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Ordentliche Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass diese satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Nach Verlesung der Namen der im Jahr 2016 verstorbenen DPG-Mitglieder²⁾, erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Mitgliederversammlung stimmt der Tagesordnung zu.

TOP 3 Bericht des Präsidenten

Herr Heuer hebt folgende Punkte hervor:

■ Er ermuntert alle DPG-Mitglieder sich am ‚March for Science‘ zu beteiligen und betont, dass man hier nicht gegen etwas protestiert, sondern für die Wissenschaft. Das solle man auf dem ‚March for Science‘ am 22. April auch zum Ausdruck bringen.

1) Hinweis: Durch diese Niederschrift werden den Mitgliedern der DPG gemäß § 18 (4) der Satzung der Ablauf und die Ergebnisse der ordentlichen Mitgliederversammlung 2017 der DPG bekannt gegeben. Für Rückfragen oder detaillierte Erläuterungen stehen den Mitgliedern Vorstandsrat, Vorstand oder Hauptgeschäftsführer zur Verfügung. Entsprechende Postanschriften sowie E-Mail-Adressen sind in der „Organisationsübersicht der DPG“ zu finden, die im Internet unter www.dpg-organisation.de eingesehen werden kann.

2) Die Namen der verstorbenen Mitglieder des Jahres 2016 sind im Internet unter www.dpg-physik.de/dpg/intern/mitglieder/mv_2017/VerstorbeneMitglieder_2016.pdf zu finden.

■ Ähnliches möchte die DPG mit dem Button „Physik ist weltoffen“ ausdrücken. An den Tagungsorten wurde die Initiative zum Teil deutlich wahrgenommen und der Button wurde zunehmend auch von Menschen aus der Bevölkerung getragen.

■ Sehr angetan war Herr Heuer vom Eifer bei der Teilnahme vieler junger Leute an Wettbewerben wie dem GYPT (der deutschen Physikmeisterschaft für Schülerinnen und Schüler, die im März in Bad Honnef stattfand) oder der PhysikOlympiade, die vom 21. bis 27. Januar 2017 in Greifswald ausgerichtet wurde. Der Spaß und Enthusiasmus, mit dem die Jugendlichen physikalische Probleme diskutieren, sei fantastisch.

TOP 4 Bericht des Vizepräsidenten

Herr Krubasik hebt folgende Punkte hervor:

■ Das neu entwickelte Format „Abende der Wissenschaft“, das im Jahr 2016 erstmalig durchgeführt wurde, wird fortgeführt. Für dieses Jahr ist ein Parlamentarischer Abend zum Thema „Physik als Medizin“ geplant. Die inhaltliche Gestaltung erfolgt DPG-seitig insbesondere durch den Fachverband Strahlen- und Medizinphysik. Schirmherrin ist Edelgard Bulmahn.

■ Ebenfalls fortgeführt werden die DPG-Pressereisen: Nach Greifswald (Plasmaphysik) und Bremerhaven (Umweltphysik) soll es im Sommer 2017 zum Röntgenlaser XFEL nach Hamburg gehen.

■ Auf der Jahrestagung 2016 in Regensburg wurde das erste DPG-Technologieforum mit Experten aus Hochschule, Industrie, Ministerien etc. durchgeführt. Im Januar 2017 folgte im Physikzentrum Bad Honnef die zweite Veranstaltung, die sich speziell an Institutsleiter richtete.

TOP 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen

5.1 Auswärtige Beziehungen

Da Herr Bethke nicht selbst an der Mitgliederversammlung teilnehmen kann, trägt Herr Heuer den Bericht in Vertretung vor. Er hebt folgende Punkte hervor:

■ Ab Ende März 2017 ist Rüdiger Voss neuer Präsident der EPS. Seine Prioritäten sind u. a. die Weiterentwicklung des EPS-Büros in Brüssel, der vermehrte Austausch auf europäischer Ebene sowie globale Kooperation.

■ Als nächste Historic Site in Deutschland soll das ehemalige Physikalische Institut der Universität Göttingen ausgezeichnet werden. Europaweit gibt es derzeit 57 EPS Historic Sites.

■ Ein Treffen mit Vertretern der südöstlichen Mitgliedstaaten zeigte, dass die Situation der jeweiligen Physikalischen Gesellschaften häufig als deprimierend zu bezeichnen ist. Sie haben oft nur extrem wenige Mitglieder, ihnen fehlen Gelder und Perspektiven.

■ Herr Ingold, der Herrn Bethke auf

einem IOP-Treffen vertrat, berichtet, dass der Brexit nicht nur in Großbritannien die Gemüter bewegt. Es wird für die Briten wohl schwer werden, an europäische Fördermittel zu kommen. Für einige europäische Projekte legen die Briten offenbar bereits Rückstellungen in Fremdwährungen an. Zudem macht sich der drohende Brexit bereits bei der Stellensuche bemerkbar.

■ Auf der Sitzung des Deutschen Nationalkomitees am 9. November 2016 zur Vorbereitung auf die IUPAP General Assembly im Oktober 2017 in São Paolo wurden mögliche Kandidatinnen und Kandidaten aus Deutschland für die im Oktober stattfindenden Neuwahlen diskutiert.

5.2 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs

Herr Ingold hebt folgende Punkte hervor:

■ Die Konferenz der Fachbereiche Physik hat im Mai 2016 ihre Empfehlungen zur guten wissenschaftlichen Praxis bei Qualifizierungsarbeiten in der Physik veröffentlicht.³⁾ Sie dokumentieren den aktuellen Stand der Diskussion und verstehen sich als Beitrag zur Debatte über die weitere Entwicklung wissenschaftlicher und wissenschaftsethischer Standards. Eine Reihe von Universitäten verweisen bereits auf die Empfehlungen.

■ An der Promotionsstudie haben sich rund 2000 Promovierende beteiligt. Die inhaltliche Auswertung ist noch im Gange.

■ Nach dem Urteil des BVerfG vom 17. Februar 2016 wird derzeit eine neue gesetzliche Grundlage für die Akkreditierung von Studiengängen erarbeitet. Der Entwurf für einen Staatsvertrag soll bis Ende des Jahres von den Ländern unterzeichnet werden. Noch sind viele Details offen. Wichtig ist, dass Wert auf Fachlichkeit gelegt werden muss und dass es vor allem die Fachgesellschaften bzw. die Fachbereichstage sind, die solche fachlichen Kriterien definieren können.

■ 2017 erhebt das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) neue Daten für sein Hochschulranking Physik. Die DPG wird vorbereitend daran mitwirken.

5.3 Industrie, Wirtschaft und Berufsfragen

Herr Weigelt hebt folgende Punkte hervor:

■ Im Dezember erschien im Physik Journal eine Auswertung zum Arbeitsmarkt. Der seit vielen Jahren im Vergleich zu anderen Berufsgruppen gute Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker hat sich weiter leicht gebessert.

■ Am 16./17. Januar 2017 fand im Physikzentrum Bad Honnef erstmalig der Workshop Wissens- und Technologietransfer (WTT) statt, um Institutsleiterinnen und -leitern die Wichtigkeit von Wissens- und Technologietransfer zu vermitteln.

Aufgrund des Erfolgs soll der Workshop nächsten Januar wiederholt werden.

■ Mit großem Erfolg werden an den Standorten Bad Honnef, Berlin, Chemnitz/Jena, Hamburg, Mittelhessen, München und Stuttgart regelmäßig Industriegespräche durchgeführt.

■ Für das Programm „Leading for Tomorrow“ haben sich über 200 Interessierte angemeldet. Am Programm zur Fortbildung von (künftigen) Führungskräften können vorerst aber nur 50 Personen teilnehmen.

5.4 Öffentlichkeitsarbeit

Herr Quadt hebt folgende Punkte hervor:

■ Die Wahrnehmung der DPG in den Medien konnte auf hohem Niveau gehalten werden (rund 2200 Nennungen in Zeitungen, Zeitschriften, Radio, Fernsehen oder Online-Medien mit einer Reichweite von 141 Millionen Menschen).

■ Die „Highlights der Physik“ in Ulm waren mit über 60 000 Besucherinnen und Besuchern bislang mit Abstand am erfolgreichsten. Unter dem Motto „Mikrokosmos“ präsentierte das Wissenschaftsfestival vom 27. September bis 1. Oktober 2016 aktuelle Forschung rund um die Bio- und Quantenphysik. „Struktur und Symmetrie“ lautet das Motto der Highlights 2017 in Münster.

■ „Physik im Advent“ stellte mit über 26 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ebenfalls einen Rekord auf. Das Netzwerk der Spender und Sponsoren umfasste eine breite Palette von Unternehmen bis Museen.

■ Das Projekt „Physik für Flüchtlinge“ erfreut sich weiterhin großen Zuspruchs. Derzeit gibt es 54 Standorte, darunter 15 Schulen – Tendenz steigend. Momentan sind bundesweit 464 Personen als Helferinnen und Helfer registriert. Eine Fortführung des Projektes wird durch das BMBF befürwortet und angeregt.

■ Die Materialsammlung „Licht und lichtbasierte Technologien im Physikunterricht“, die anlässlich des International Year of Light erschien, erfreut sich größter Beliebtheit. Lehrerinnen und Lehrer können bis zu fünf Exemplare kostenfrei online bestellen.

■ Zusammen mit der DPG und Klett entwickelt das DLR für die Jahrgangsstufen 3-6 ein Schulheft „Astronauten im Weltall und Forschung in der Schwerelosigkeit“.

5.5 Publikationen

Da Herr Bodenschatz nicht selbst an der Mitgliederversammlung teilnehmen kann, trägt Herr Nunner den Bericht in Vertretung vor. Er hebt folgende Punkte hervor:

■ Das Physik Journal genießt weiterhin großen Zuspruch unter den Leserinnen und Lesern. Die Redaktion arbeitet derzeit an einer Online-Version, die dem gedruckten Original entspricht, aber nicht als pdf-Gesamtdokument herunterladbar

3) kfp-physik.de/dokument/index.html

sein wird. Das soll eine illegale Verbreitung verhindern.

■ Auch das New Journal of Physics (NJP) soll weiterentwickelt werden. Die Qualität der veröffentlichten Artikel scheint zu steigen, zumindest ist die Ablehnungsquote von rund 50 Prozent gegenüber 2014 leicht gestiegen. Der Impact-Faktor liegt nun bei etwa 3,6.

■ Das Faktenblatt Physik konkret erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Es wird auf Veranstaltungen ausgelegt und ist oft Bestandteil von Pressemitteilungen. Zu den Themen Topologische Materialien und XFEL liegen Textentwürfe vor, die derzeit in der Endabstimmung sind.

5.6 Schule

Da Herr Lübeck nicht selbst an der Mitgliederversammlung teilnehmen kann, trägt Herr Ingold den Bericht in Vertretung vor. Er hebt folgende Punkte hervor:

■ An den regionalen Vorauswahlen zum bundesweiten Wettbewerb GYPT (German Young Physicists' Tournament) nahmen 182 Schülerinnen und Schüler teil. Das ist etwa doppelt so viel wie im Vorjahr. Vom 3. bis 5. März 2017 kämpfte dann eine Auswahl von 86 Schülerinnen und Schülern im Physikzentrum Bad Honnef um die Plätze im Nationalteam. Ferner nahmen diesmal Schulen aus Südafrika und den USA teil. Erfreulich ist der hohe Anteil an Mädchen am GYPT.

■ Nachdem im November am Tag der DPG in Bad Honnef die Lehrerpreise verliehen wurden, wurden die Preisträger ebenfalls an ihren Schulen gewürdigt.

■ Zur Feststellung des Fortbildungsbedarfs und der Fortbildungswünsche wurden im November 2016 1445 Lehrerinnen und Lehrer aus der DPG gebeten, einen Fragenkatalog zu beantworten. Mit rund 16 Prozent war die Rücklaufquote recht hoch. Eine erste Auswertung ergab, dass rund die Hälfte der Lehrerinnen und Lehrer ein Physik-Diplom haben.

■ Die Lehrerfortbildungsförderung fobi- Φ sowie „Physik für Schülerinnen und Schüler“ erfreuen sich weiterhin guten Zuspruchs. Im Jahr 2016 wurden alle 17 fobi- Φ -Anträge bewilligt. Im Programm „Physik für Schülerinnen und Schüler“ wurden 49 Anträge bewilligt. Zudem fanden in Berlin und Ulm Lehrergespräche statt.

5.7 Wissenschaftliche Programme und Preise

Frau Zwicknagl hebt folgende Punkte hervor:

■ Im Internet findet sich eine Übersicht über die Preisträgerinnen und Preisträger.⁴⁾

■ Sie ermuntert die Mitglieder, Kandidatinnen oder Kandidaten für die Preise sowie für die Preiskomitees zu benennen.

■ Die Planungen für Termine und Orte der nächsten DPG-Frühjahrstagungen finden sich im Internet.⁵⁾ Die Jahrestagung

im Jahr 2018 wird in Erlangen stattfinden. Die Jahrestagung 2019 wurde von Regensburg nach Rostock verlegt.

Im Anschluss dankt der Präsident Frau Zwicknagl für ihre stets sorgfältige und vortreffliche Tätigkeit als Vorstand für Wissenschaftliche Programme und Preise. Satzungsgemäß scheidet sie nach zwei Amtsperioden aus. Die Mitglieder bedanken sich bei ihr mit einem kräftigen Applaus.

TOP 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers

Herr Nunner beschränkt sich in seinem Bericht auf eher administrative Punkte:

■ Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle unterstützen die vielen ehrenamtlich tätigen Personen intensiv bei der Durchführung von Programmen und Projekten.

■ Nach dem Jahresabschluss 2016 zählte die DPG 61 856 Mitglieder – 0,7 Prozent weniger als im Vorjahr (62 307). Die Mitgliederzahl hat offenbar eine Sättigung erreicht. Spürbar stieg allerdings der Anteil an Physikerinnen und Physikern aus der Industrie. Ebenso ist der Frauenanteil erneut gestiegen. Er beträgt nun 15,2 Prozent. Das Durchschnittsalter aller Mitglieder liegt bei 36,5 Jahren. Weitere statistische Informationen zu den Mitgliedern finden sich im Internetangebot der DPG.⁶⁾

■ Das neue Gästehaus des Physikzentrums Bad Honnef wird sehr gut angenommen und trägt sich wirtschaftlich. Im vergangenen Jahr konnten im Physikzentrum fast 6000 Gäste mit insgesamt fast 15 000 Übernachtungen gezählt werden.

■ Die Arbeiten zum Relaunch der DPG-Internetseiten schreiten voran. Da sowohl die Technik als auch das Layout erneuert werden, ist es ein sehr umfangreiches Projekt. Voraussichtlich erfolgt der Relaunch der Webseite des DPG e. V. noch 2017.

■ Zunehmend werden die VERHANDLUNGEN online genutzt. Das Tagungsprogramm lässt sich individuell zusammenstellen und für E-Books oder Kalenderanwendungen exportieren. Ferner gibt es eine offline nutzbare Darstellung, die unter anderem auf vielen Tablets oder Smartphones sowie auf gewöhnlichen PCs oder Notebooks lauffähig ist. Die „DPG App“ enthält ebenfalls alle Informationen.

■ Rund ein Viertel aller Tagungsteilnehmer werden über das Wilhelm und Else Heraeus-Kommunikationsprogramm gefördert (2451 Personen). Ohne diese großzügige Unterstützung könnten viele junge Leute nicht an den Tagungen teilnehmen. Dafür gibt es langanhaltenden, spontanen Applaus von den Mitgliedern.

TOP 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2016

Herr Pfrengle hebt folgende Punkte hervor:

■ Der Jahresabschluss 2016 des DPG e. V. wurde durch die Geschäftsstelle und den Steuerberater erstellt sowie von den gewählten Rechnungsprüfern begutachtet.

■ Die Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 weist einen Überschuss in Höhe von 131 776,40 € aus. Der Vorstandsrat hat die im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses vorgenommene Einstellung in die freie Rücklage bestätigt.

■ Löblich sei die Zahlungsmoral der Mitglieder: 99,2 Prozent (2507 T€) der erhobenen Mitgliedsbeiträge sind von der DPG auch eingenommen worden.

■ Das Spendenaufkommen hat mit 40 T€ die Planzahl deutlich übertroffen.

■ Die Erträge aus Sponsoring lagen mit 149 T€ über Plan (142 T€). Sie resultieren insbesondere aus den von der DPG GmbH vermittelten Sponsoring-Paketen zu den DPG-Frühjahrstagungen.

■ Aufgrund der Zinssätze lassen sich am Kapitalmarkt kaum noch Kapitalerträge erzielen.

■ Die Erträge aus Beteiligungen und Lizenzen fallen mit 254 T€ deutlich größer aus, als im Haushalt veranschlagt (150 T€). Die Erträge setzen sich aus einer Ausschüttung und Erstattungen der DPG GmbH (91 T€), einer Ausschüttung des NJP (83 T€) und der Europhysics Letters (10 T€) sowie einer Ausschüttung der VG WORT (71 T€) zusammen. Letztere musste in eine Rückstellung überführt werden, da aufgrund eines Gerichtsverfahrens eine spätere Verpflichtung zur Rückzahlung noch nicht endgültig ausgeschlossen werden kann.

■ Die Verwaltungskosten sind um 107 T€ geringer ausgefallen als geplant.

■ Die Frühjahrstagungen 2016 waren auch kaufmännisch erfolgreich: Das Ergebnis der Tagungen fiel um 163 T€ günstiger aus als veranschlagt.

■ Bei den Publikationen werden die im Vergleich zur Planung höheren Ausgaben beim Physik Journal weitgehend durch Minderausgaben bei der Öffentlichkeitsarbeit ausgeglichen.

■ Für den Betrieb des Magnus-Hauses ergab sich im Jahr 2016 eine Deckungslücke von rund 224 T€, die den bei der DPG verbleibenden Aufwand für die mietfreie Nutzung des Magnus-Hauses darstellt.

TOP 8 Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Böhm trägt den Bericht vor:

■ Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2016 wurde am 2. und 3. März 2017 in der Geschäftsstelle des DPG e. V. in Bad Honnef durchgeführt.

■ Die Prüfung der Ansätze in der Vermögensaufstellung erfolgte in zahlreichen Stichproben und basierte auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Decker, Schneider, Oepen & Müller (Bonn-Bad Godesberg), der Buchführung der DPG sowie auf Auskünften des Hauptgeschäftsführers und des von ihm beauf-

4) www.dpg-physik.de/preise/preistraeger2017.html

5) www.dpg-physik.de/veranstaltungen/kalender.html

6) www.dpg-physik.de/dpg/profil/struktur.html

7) www.dpg-physik.de/dpg/intern/mitglieder/mv_2017/MV_2017_TOPI2_1_Wahlen.pdf

tragten Mitarbeiters Andreas Schaar.

- Es gab keinerlei Beanstandungen.
- Die bestellten Steuerberater haben die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses für 2016 bescheinigt.

TOP 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers

Klaus Desch, Leiter des Fachverbands Teilchenphysik, stellt den Antrag auf uneingeschränkte Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers für das Jahr 2016 gemäß § 18 (2a) der Satzung.

Vorstand und Hauptgeschäftsführer werden daraufhin von den Mitgliedern mit 31 Ja-Stimmen (keine Enthaltungen oder Gegenstimmen) einstimmig entlastet.

Gemäß § 18 (3) der Satzung haben sich die Mitglieder des Vorstandes und der Hauptgeschäftsführer nicht an dieser Abstimmung beteiligt.

Herr Heuer dankt den Rechnungsprüfern Karsten Tillmann und Ralph Böhm für ihren ehrenamtlichen Einsatz und den Bericht sowie Herrn Nunner für die umsichtige Führung der Geschäfte. Den Mitgliedern dankt er für das dem Vorstand und der Geschäftsführung entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2017

Herr Pfrengle hebt folgende Punkte hervor:

- Der Haushaltsplan für 2017 sieht Ausgaben in Höhe von 4,882 Mio. € vor, denen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüberstehen.
- Wichtigste Einnahmequelle sind die Mitgliedsbeiträge. Von der Geschäftsstelle wurden am 5. Januar 2017 Mitgliedsbeiträge in Höhe von 2 474 304 € (Vorjahr: 2 455 671 €) erhoben.

TOP 11 Anträge von Mitgliedern

Bis zur Einreichungsfrist am 10. Februar 2017 sind keine Anträge eingegangen.

TOP 12 Wahlen

12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2016 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG

Der Versammlung liegt eine Übersicht der im Jahr 2016 gewählten Personen vor. Sie ist im Internet einsehbar.⁷⁾

12.2 Wahl eines neuen Rechnungsprüfers

Da die Amtszeit von Herrn Tillmann abläuft und eine Wiederwahl nicht möglich ist, muss ein neuer Rechnungsprüfer gewählt werden. Einziger Kandidat ist Dr. Christian Tusche (Wissenschaftler am Peter-Grünberg-Institut im Forschungszentrum Jülich und Mitglied der AG Schneider an der Universität Duisburg-Essen). Nach kurzer Vorstellung wird Herr Tusche in Abwesenheit mit 39 Ja-

Stimmen einstimmig gewählt.

TOP 13 Verschiedenes

- Peter Wolff meldet sich zu Wort und wirft der DPG vor, sich dem wissenschaftlichen Diskurs zu entziehen. Er hätte eine Theorie entwickelt, die im Widerspruch zum Inhalt einer Veröffentlichung der DPG stehe. Gegen eine entsprechende Ausgabe von Physik konkret (Nr. 20) versuchte er im Jahr 2014 vor Gericht zu erwirken, dass die DPG eine Gegendarstellung in seinem Sinne veröffentlicht. Die Klage wurde abgewiesen. Sitzungsleiter Heuer gestattet Herrn Wolff das Verteilen seiner Gegendarstellung und bat

die Mitglieder, sich mit der Thematik zu beschäftigen.

- Die DPG-Mitgliederversammlung 2018 wird am 5. März 2018 im Rahmen der Jahrestagung an der Universität Erlangen stattfinden.

Herr Heuer beendet die Sitzung um 19:30 Uhr und dankt allen Anwesenden für die Teilnahme.

gez. Dr. Bernhard Nunner,
Hauptgeschäftsführer
gez. Gerhard Samulat,
Referent des Vorstands
Bad Honnef, den 6. Juni 2017